

Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	CaZo Kürzel	Nr. 12144118
Verf./Bearb./Hrsg.: Kui Zuname			Alexandra Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Stille Feindin Titel			ID: 121412144118	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-57016-275-0 ISBN	320 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
cbt Verlag	München Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Thriller Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 14.01.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Außenseiterin/Außenseiter Freundschaft Biografie	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Psychothriller für jugendliche über beste Freundinnen, offene Rechnungen und ein gefährliches Doppelspiel.

Beurteilungstext
 Der Einstieg in die Geschichte ist sehr spannend gestaltet und wirft sofort eine Vielzahl von Fragen auf.

Farina ist als Protagonistin eine sehr vielschichtige Persönlichkeit. Hinter ihrer taffen Fassade steckt allerdings eine verletzte Seele, die sich nach Geborgenheit und Harmonie sehnt. Ihre Vergangenheit wurde von vielen Schicksalsschlägen geprägt. Sie kann nicht loslassen und obwohl sie weiß, dass es falsch ist, begibt sie sich anfangs auf den falschen Weg. Die vermeintliche Konfrontation mit ihrer Vergangenheit stürzt sie in eine tiefe Krise. Dennoch meldet sich immer wieder ihr Gewissen und beeinflusst ihr Handeln nachdrücklich. Ihre Charakterstärke ist bewundernswert.

Auf der anderen Seite haben wir Tami. Das zarte, stille und unsichere Mädchen von nebenan. Auch ihre Welt ist nicht vollkommen und wird von den psychischen Problemen ihrer Mutter überschattet. Tamara entwickelt sich im Laufe der Handlung und unter Farinas Einfluss von der unscheinbaren Maus zu einem selbstbewussten aufgeblühten Schmetterling.

Die Freundschaft der beiden ist von Bewunderung, Misstrauen, Neid und stellenweise sogar Hass geprägt. Dennoch scheinen sich beide zu brauchen. Keine Freundschaft ist einfach oder selbstverständlich. Jeder muss seinen Teil dazu beitragen.

Dem Leser wird im Laufe der Geschichte mitgeteilt, welche Verbindung zwischen Farina und Tamis Familien besteht, welche Schrecken aus der Kindheit Farina noch heute verfolgen und ob die Freundschaft der beiden all diese Hürden übersteht.

Wie weit darf Rache gehen, wenn einem in der Vergangenheit das Liebste genommen wurde und somit die Zukunft besiegelt wurde? Was würde man selber tun, stünde man plötzlich der Person gegenüber, die alles zu verantworten hat?

Ein zentrales Thema dieses Jugendthrillers sind ebenjene Gefühle, die einen womöglich beherrschen, ohne, dass man dies überhaupt möchte. Doch man ist nicht fähig seine Gedanken selbst zu steuern, etwas in einem übernimmt die Kontrolle. Der Leser verfolgt gebannt das Gefühlschaos, in dem sich die Person befindet. Hoff, dass sie doch zur Einsicht kommt, doch noch einmal die Kurve kriegt. Doch was tun, wenn die Schatten der Vergangenheit zu sehr auf einem lasten? Wenn sie sich nicht einfach abschütteln lassen?

In verschiedenen Rückblenden erfährt der Leser außerdem mehr über die handelnden Personen. Ich finde diese Sicht auf die Dinge sehr gut gestaltet und so werden bestimmte Reaktionen in der Gegenwart verständlicher.

Alexandra Kui versteht es, die Gefühle aller Personen so intensiv und tiefareifend darzustellen, dass der Leser die Empfindung verspürt.

...man kann nicht verstehen, wo die Grenze einer ... erschaffen zu können und begründen zu können, dass der Leser die Empfindung verspürt, selbst ein Teil dessen zu sein. Eine Geschichte, die nachdenklich stimmt und einen tief bewegt.

Alexandra Kui hat eine Geschichte konstruiert, die noch einige Zeit nach dem Lesen in den Köpfen nachklingen wird und ebenso zum Nachdenken anregt.